

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu den Friedhöfen rufen. Als die Feier zu Ende war, wurden wir wieder hierher nach Frankreich gerissen, grausam und unerbittlich. Wir besuchten aber noch die Gräber von 1870, die noch hier in Ehren gehalten werden und unter Zypressen ernst und heilig ihre Helden bewahren. An einer anderen Stelle hat man am 24. August ungefähr 60 Deutsche und Franzosen begraben, die in der Stadt fielen. Die Gräber wurden reich mit Kränzen geschmückt, und bald flammten Kerzenlichter in den hereinbrechenden Abend. Da unten in der Wiese hat man die Franktireurs verscharrt, die auf unsere ahnungslosen Brüder schossen; sie haben keinen Teil an der heiligen Feier.

Aber die Stadt hinweg steigt gegen Süden der Heldenhügel gegen Verdun hinauf. Wir sahen am gelbdrohenden Himmel die beiden Riesenkreuze und um sie herum all die andern Kreuze, die überall im weiten Felde stehen. Sie alle reckten erbarmensflehend ihre Arme zum Himmel, nicht vergeblich! Der gläubige Tod in der Schlacht fürs Vaterland ist in Gottes Barmherzigkeit gleich dem Tode der Märtyrer. Die Kanonen verstummen, und nun können auch die Kameraden vor uns in den Schützengräben ihrer Lieben gedenken, wenigstens in Gedanken die Gräber ihrer Eltern und Brüder besuchen, die Gräber der ringsum Gefallenen bekränzen und Lichter auf ihnen anstecken, jeden Augenblick bereit, daß man noch heute auch für sie Allerseelen feiert.

### Totengedenken.

Eben war die Sonne hinter der Côte Lorraine verschwunden. Ihre letzten Strahlen färbten die bewaldeten Höhen blutigrot. In dem kleinen Dorfe am Fuße des Gebirges,